



MON-Treckerland

Jahrgang 1

Zeitung des Treckerverein Monschauer Land e.V.

Ausgabe 1/2011

Erste Ausgabe der Vereinszeitung!

Der Anfang ist gemacht! Was ihr gerade in Händen haltet, ist die erste Ausgabe unserer Vereinszeitung. Und so hoffen wir, dass nach einem gelungenen Start nun auch ein Projekt mit langer Laufzeit daraus wird. Wir wollen euch mit dieser Zeitung über Vergangenes und Zukünftiges informieren. Erwartet bitte keine Profizeitung und auch nicht, dass diese regelmäßig erscheint. Lasst uns einfach beginnen und wir werden sehen, wie es sich entwickelt.

Die Vereinszeitschrift trägt den Titel „MON-Treckerland“. So ist es beim ersten Stammtisch dieses Jahres von den Mitgliedern in einer Abstimmung über 23 Vorschläge mehrheitlich beschlossen worden. „MON“ steht für die Kennung des ehemaligen Landkreises Monschau auf alten Kfz-Kennzeichen. Auch heute sind immer noch einige alte Trecker mit einem „Monschauer Kennzeichen“ unterwegs. In der Kurzform unserer Webadresse „www.tv-mon.de“ findet man diese drei Buchstaben ebenfalls. Das Gebiet des ehemaligen Landkreises Monschau entspricht ungefähr dem Einzugsgebiet unseres Vereins. Dazu und zu anderen Themen mehr im Inneren dieser Ausgabe.

Viel Spaß beim Schmökern.

Euer

Hans-Peter

(1. Vorsitzender)

Aus dem Vorstand

Monschauer Land im Treckerfieber

Lasst uns kurz Revue passieren, was bis jetzt passiert ist:

Erstes Treffen

Am 9. Juli 2010 fand ein erstes Treffen in der „Uraalt Scholl“, im Dorfmuseum von Mützenich statt. Ziel war herauszufinden, ob Interesse vorhanden sei, einen losen Verbund von an alten Treckern interessierten Personen zu bilden. 45 begeisterte Treckerfahrer waren gekommen und die Räumlichkeiten damit fast schon überfordert. Mit einer solchen Resonanz hatte keiner gerechnet und mit einer Zustimmung in so hohem Maße erst recht nicht. So wurde beschlossen einen Verein zu gründen.

Treffen zum Kennenlernen

5. September 2010: Bei strahlendem Sonnenschein aber frischen Temperaturen lief der Tag um 11:00 Uhr an.



Verteilt über den ganzen Tag fanden sich 28 Trecker zu einem kleinen Treckertreffen am Nassenhof ein. Bei Koteletts und Grillwürsten, bei Getränken und guter Stimmung lief der Tag wie am Schnürchen. Da Winnie Bauer am gleichen Tag sein 10-jähriges Firmenjubiläum im Nassenhof feierte und im Rahmen dieser Veranstaltung Wendelin Sommer seinen landwirtschaftlichen Fuhrpark ausstellte, war ein schöner Vergleich zwischen alter und neuer Technik möglich. Höhepunkt war dann die

Ausfahrt unter Führung von Clemens Sommer. Ca. 20

Trecker nahmen an einer Rundfahrt teil, die durch einen Teil der Mützenicher Landschaft führte. Gegen 18:00 Uhr fand der erste „Kennenlerntag“ sein Ende. Eine rundum gelungene Sache. An dieser Stelle möchten wir noch einmal unseren Jugendlichen danken, die ihre Freude daran fanden uns hervorragend mit Grillgut und Getränken zu versorgen.

Die Gründungsversammlung

Am Abend des 10. Septembers 2010 traf man sich im Saal des Nassenhofs in Mützenich zur Gründungsversammlung. Zu diesem Termin waren 29 Personen erschienen, die nach kurzer Diskussion mit ihrer Unterschrift die zuvor einstimmig beschlossene Satzung bestätigten und somit den

Verein aus der Taufe hoben. Über den Namen, den der Verein erhalten sollte, war man sich schon im Vorfeld einig geworden. Abgesehen von den anwesenden Gründungsmitgliedern lagen Aufnahmeanträge von weiteren

16 Personen in schriftlicher Form vor. Somit verfügte der Verein am Tag der Gründung bereits über einen Mitgliederbestand von 45 Personen.

Der anlässlich der Gründungsversammlung gewählte Vorstand des Treckervereins besteht aus folgenden Personen: Hans-Peter Dörr (Vorsitzender), Thomas Steffens (Geschäftsführer), Hans-Jürgen Graff (Kassierer), Paul Koch (Beisitzer), Herbert Thoma (Beisitzer), Angela Steffens (Beisitzerin). >>



Die erste Vorstandssitzung

Am 12.11.2010 fand die erste Vorstandssitzung im Gästehaus zum Stehling statt. Die Themen: Informationsverteilung an die Mitglieder, Eintragung ins Vereinsregister, Kassenstand, Mitgliederstamm, Abschluss einer Vereinshaftpflichtversicherung, Terminplanung 2011, Internetauftritt, Treckerzeitung und Sonstiges.

Neujahrstreffen

Am ersten Stammtisch am 07.01.2011 nahmen knapp 40 Personen teil, darunter auch einige Interessenten. Einer von ihnen, Christoph Hürtgen aus Huppenbroich, wurde noch am selben Abend 70. Mitglied. Ebenfalls an diesem Abend angemeldet wurde das vorerst jüngste Mitglied: Pia Steinröx aus Kalterherberg: noch kein Jahr alt,

dafür aber schon Mitglied im Treckerverein (Nr. 71). Im Anschluss erfolgte die Bestimmung des Namens für die Vereinszeitung. Aus 23 Vorschlägen wählten die Anwesenden den Namen „MON-Treckerland“. Danach wurde der Stammtisch zu Gesprächen untereinander freigegeben. Mit geballtem Wissen und viel Spaß unterhielt man sich kleinen oder größeren Gruppen, so dass der Abend für den einen oder anderen erst weit nach Mitternacht endete. Wir werden den Stammtisch zu einer regelmäßigen Veranstaltung machen (s. beigefügte Terminliste).

Erste Mitgliederversammlung

Am 18.03.2011 fand im Gästehaus zum Stehling die erste Mitgliederversammlung statt, an der 34 Mitglieder teilnahmen. Die Tagesordnung be-

gann mit dem Bericht des Vorstands gefolgt von dem des Kassenwirts. Nachdem die beiden Kassenprüfer ihr OK zu den Finanzen des Vereins gaben, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Im Hinblick auf die geplanten Aktivitäten wurden neben dem Vorstand weitere Personen mit speziellen Aufgaben betraut und als Funktionsträger gewählt. Veranstaltungsteam: K.-H. Roeben, M. Laschet; Tourenwart: C. Sommer; Technikwart: P. Koch, D. Kristahn, M. Läufer. Anträge zur Errichtung eines Onlineforums sowie der Beitritt zum Bundesverband Historischen Landtechnik Deutschland (BHLD) wurden zurückgestellt. Das ausführliche Protokoll steht im internen Webbereich zum Download zur Verfügung. .

Trecker-Rückschau Herbst/Winter

Monschauer Treckerschätze auf Tour

26.09.2010 Wirtschaftstag in Imgenbroich

Gegen 10:30 Uhr trafen wir mit 15 Treckern in Imgenbroich bei unbeständigem Wetter ein. Mit Schlagkarre, Säge, Spalter und natürlich Holz wurde dem Zuschauer wirklich was geboten. Herbert Thoma ließ seine Säge extra laut kreischen, damit die Augen der Besucher nicht an unserem Stand vorbei huschen konnten. Tom Steffens zeigte, wie man mit einem starken Spalter auch die letzten Holzklötze zerkleinert. Der Tag lief für uns auch in anderer Hinsicht erfolgreich ab. Obwohl wir befürchteten, dass der Termin zu knapp nach der Gründung stattfand und uns die AMU wegen der Ankündigung unserer Teilnahme überrumpelt hatte, so waren die 15 Trecker doch ausreichend um die Pas-

santen auf uns neugierig und aufmerksam zu machen. Durch Tom's Flyer und unsere Informationen konnten wir 5 neue Mitglieder gewinnen. Ein schöner Erfolg!



Besonders hat uns gefreut, dass uns Clemens Sommers Freund, Alois Esch aus dem Schleidener Raum besucht und uns den ganzen Tag begleitet hat. Vielen Dank.

17.10.2010 Simmerather Markt

Mit 5 Fahrzeugen waren wir am Stand der Fa. Claßen präsent. Mit 2 weiteren Fahrzeugen war dann aber auch der Platz belegt. Erstmals bereicherte Stefan Meurer mit seinem Unimog unseren Fuhrpark. Wäre das Wetter nicht so saukalt gewesen, hätte das eine Bombenveranstaltung sein können. Trotzdem, auch bei Minus 8° war es super. Die Stihl Timbersports Truppe bot ein tolles Programm direkt neben uns, moderne Holzgeräte und Maschinen, eine österreichische Käsefirma und Vieles mehr, sowie kostenlos essen und trinken und für jeden noch eine Stihl-Kappe. Das war schon was. Kurz vor dem Erfrieren fuhren wir gegen 17:00 Uhr zurück.

Erntedank in Mützenich

An dieser Veranstaltung waren wir zwar nicht mit unserem Verein offiziell beteiligt, aber drei unserer Mitglieder bzw. ihre Trecker waren dabei.



Der Fahr von Inge u. Paul Koch



Hans-Jürgen Graff mit Deutz



Clemens Sommer auf seinem Hanomag

„Da sieht man mal was anderes!“

Unser Mitglied Clemens Sommer ist in der gleichnamigen Jahreszeit jedes Wochenende mit seinem Trecker unterwegs. Wir wollten von ihm wissen, wie seine Erfahrungen mit den verschiedenen Treckertreffen sind.

[TL]: Clemens, du bist mit großer Wahrscheinlichkeit der am weitesten gereiste Treckerfahrer im Verein und hast in den vergangenen Jahren zahlreiche Treckertreffen und ähnliche Veranstaltungen besucht.

Clemens: Hö...

[TL]: Welches war das am weitesten entfernte Ziel, das du mit dem Trecker angesteuert hast?

Clemens: Das war Senheim bei Cochem.

[TL]: Wie lange warst du dorthin unterwegs?

Clemens: Da fährst du 6 Stunden. Da musst du aber was essen oder trinken, ohne Pause geht das nicht. Oder auch Kradenbach 7km vor Daun. Du fährst 4 Stunden ohne Pause.

[TL]: Das geht sicherlich nur mit Übernachtungen, oder?

Clemens: Ja, mit dem Wohnwagen, sonst lohnt sich das nicht. Wir sind Donnerstagabend da und fahren Montagmorgen zurück. Wenn du aber mit Trecker und Wohnwagen z.B. nach Nordhorn willst, musst du mindestens eineinhalb Wochen einplanen. Das geht nicht ohne Urlaub zu nehmen. Ich kenne Leute, die fahren 10 Stunden am Tag, um solche Strecken zu schaffen. Die nehmen das Butterbrot mit auf den Trecker und halten nur um zu pinkeln. Das sind die ganz Harten. Das wär auch was für mich, aber es fährt ja keiner mit von hier.

[TL]: Was hat dich dazu verführt, eine so weite Strecke auf dich zu nehmen?

Clemens: Wie soll ich das sagen... Das ist mal was anderes. Man sieht andere Traktoren und auch, wie andere das aufziehen und gestalten. Und natürlich gibt es auch den Reiz eine lange Traktortour zu machen, das ist der Spaß am Fahren.

Aber die Familie muss da mitziehen, sonst stehst du auf verlorenem Posten. Es gibt auch Frauen, die da mitmachen. Die Fahrerlagerstimmung, die ist schön. So kommen Kontakte zustande und du erfährst, wer wo wie was macht. Da kriegst du Telefonnummern, die du vielleicht später mal brauchst, wenn du Ersatzteile benötigst.

[TL]: Was war denn das schönste oder interessanteste Treffen, das du in den vergangenen Jahren besucht hast.

Clemens: Oh, ha! **Prüm** ist immer interessant von der Atmosphäre, aber auch, weil die was fürs Publikum bieten: Maschinenvorführungen, wie alte Traktoren funktioniert haben, Schmiedekunst, Standmotoren mit Transmission ... Prüm ist immer schön!

Recht ist auch von der Atmosphäre schön, auch das ganze Drumherum: Andere Trecker, andere Leute. Die Ausfahrten dort sind immer toll. Wunderbare Strecken durch Wälder, über Wiesen. Toll! Und dann gibt es noch Belustigung und Geschicklichkeitsspiele. Das war schön. Jaja!

Schmidt ist auch schön. Das ist ein privates Treffen, das vielleicht im September stattfindet. Das steht in keiner Zeitung, das erfahren wir nur über Mundpropaganda.

Vettweiß ist was für Anfänger.

Hommelsheim auch. Da geht nicht so die Post ab, aber du kannst gut Trecker gucken, z.B. wie die restauriert sind. Du kannst auch Kontakte knüpfen.

Beim ersten Treckertreffen fährst du am besten mit einem, der sich auskennt, damit du „in die Szene“ rein-

kommst. Und die Touren dahin sind auch relativ lang. Wenn du das nicht gewohnt bist, ist das für den Anfang schon weit. Schön ist auch **Großhau**. Und das ist von der Entfernung her nah. In zwei Stunden bist du da. **Lontzen** ist auch nah. Das ist aber ein Treffen belgischer Machart. Man muss sich da selbst durchfummeln. Aber die haben viele viele Trecker, alles was Rang und Namen hat. Da sind Trecker, die hab ich noch nie



gesehen. Hauptsache das Ding hat Räder und rollt – dann steht's in Lontzen. Die Belgier werfen nichts weg.

Nordhorn ist so ein Ding. Da gibt es 2000 Teilnehmer und von der Atmosphäre her ist das Treffen super. Die Ausstellung ist dort nach Marken sortiert. In diesem Jahr hat IHC einen Sonderstatus, letztes Jahr war es Hanomag. Auch der Teilemarkt ist super – da findest du alles.

Panningen ist auch gut. Da gibt es gute Aktionen, z.B. Traktorpull, also Gewichtziehen. Ich hab da mal einen Schiffsmotor gesehen, der lief. Das war toll anzusehen. In Panningen musst du allerdings Eintritt bezahlen, mindestens 13 Euro. **Hönningen** und **Schult** an der Ahr sind auch schön. Die wechseln sich jedes Jahr ab. Da gibt's viele Attraktionen, z.B. der Baumfäller vom Simmerather Markt (Timbersports, Anm. d. Red.). Das war schön. Auch das Gelände in Hönningen ist schön. Das Wetter muss natürlich mitspielen, aber das ist ja überall so. Du fährst allerdings mit dem Trecker 3,5 bis 4 Stunden bis nach Hönningen. Auch für Einsteiger ist Hönningen optimal. Klein aber oho! Und die haben immer gutes Essen da.

[TL]: Es gibt sicherlich auch welche, die man sich sparen kann.

Clemens: Wer nach **Aachen** fahren will – ich nicht. Erstens haben sie den Ort verlegt – die sind jetzt an der Eis-

Clemens' Tipps zum Kolonnefahren

- Bei mehr als 3 Treckern muss man so viel Abstand halten, dass ein PKW beim Überholen dazwischen passt. Auch atmet man durch den Abstand nicht so viel Diesel vom Vordermann ein.
- Der langsamste Trecker fährt vor und bestimmt damit das Tempo.
- Jeder sollte ab und an nach hinten gucken und prüfen, ob noch alle da sind und keiner eine Panne hat.

sporthalle -, zweitens tue ich es mir nicht an mit dem Traktor durch die Stadt zu fahren. Die Stimmung hat mir dort auch nicht gefallen. Und in **Birkesdorf** am Kurpark das war auch nichts. Für 5 Trecker fahr ich da nicht hin.

[TL]: Clemens, der bevorstehende Sommer ist die erste Saison für unseren noch jungen Treckerverein. In der Vergangenheit war es häufig so, dass die heutigen Mitglieder auf eigene Faust zu den Treckertreffen gefahren sind. Jetzt, nachdem wir uns in einem Verein organisiert haben, werden wir uns hoffentlich absprechen und gemeinsam dorthin fahren oder uns zumindest gemeinsam dort treffen.

Clemens: Das können wir planen. Aber auch wenn wir nicht zusammen hinfahren, mit dem Trecker meine ich, dann aber vielleicht zusammen zurück. Diejenigen, die mit dem Auto fahren, sind sowieso unabhängig. Aber man kann sich ja dann da treffen. Schön wäre es auch die Jugend mitzunehmen. Aber da muss man um halb acht starten, da müssen die Kolben klingeln, sonst hast du nichts von dem Tag. Ich bin auch gerne bereit,

ein paar Mann mitzuziehen, also sich zu treffen und gemeinsam zu fahren. Man muss sich klar machen: der ganze Sonntag ist weg. Und sehr wichtig: Regenkleidung am Mann – wir sind schon abgefahren bei Sonnenschein und angekommen bei Regen. Und: Eine Rolle Klopapier gehört zur Grundausstattung am Trecker. Wenn es drückt, dann ab in die Büsche. Denn das Geholper auf dem Trecker hältst du sonst nicht lange durch.



Clemens Sommer

[TL]: Clemens, weißt du schon, zu welchen Treffen du in diesem Jahr mit dem Trecker hinfahren wirst?

Clemens: Ich fahre in jedem Fall nach Vettweiß, Hommelsheim, Großhau, Recht und Lontzen, Schmidt, Kreuzau-Bergheim (da ist ein schöner Bauernmarkt) und vielleicht noch das eine oder andere Treffen zwischendurch. Wer mit mir mitfahren möchte, kann sich gerne melden.

[TL]: Clemens, vielen Dank! Wir werden in der nächsten Ausgabe der „MON-Treckerland“ von dem einen oder anderen Treckertreffen berichten. (TS)

Altertümchen

Bildmaterial gesucht

Wer über historische Fotos, Bilder oder Zeichnungen verfügt, die Szenen z.B. bei der Ernte, auf dem Hof oder einfach nur einen alten Trecker bzw. ein altes landwirtschaftliches Gerät zeigen, wird gebeten uns diese kurzzeitig zur Verfügung zu stellen, um eine digitale Kopie zu erstellen (bitte melden bei Tom Steffens). Die Bilder werden - mit Einverständnis des Besitzers - auf unseren Internetseiten publiziert. Des Weiteren ist daran gedacht in absehbarer Zeit einen Ka-

lender zu erstellen, der ebenfalls Darstellungen dieser Art enthalten soll.



Bild: Sigrid Schmitz, Höfen

Treckerkinder

Malt euren Lieblingstrecker!

Und nun noch etwas für unsere jungen Mitglieder. **Zeichnet euren Lieblingstrecker.** Jeder, der mitmacht, erhält einen kleinen Preis. Außerdem werden die Kunstwerke im Internet und in der nächsten Mon-Treckerland-Ausgabe veröffentlicht. Bis zum Ende der Sommerferien könnt ihr eure Meisterwerke bei Tom Steffens, Hans-Jürgen Graff oder bei mir abgeben. Die jeweiligen Adressen findet ihr im Internet. Viel Spaß! (HPD)



**TRECKERVEREIN
MONSCHAUER LAND e.V.**

Impressum

V.i.S.d.R.:

Hans-Peter Dörr, Vorsitzender

Herausgeber:

Treckerverein Monschauer Land e.V.
Geschäftsführender Vorstand:
Hans-Peter Dörr (Vorsitzender)
Thomas Steffens (Geschäftsführer)
Hans-Jürgen Graff (Kassenwart)

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Hans-Peter Dörr, Thomas Steffens,
Angela Steffens

Satz und Gestaltung:

Angela Steffens

Bildbearbeitung:

Thomas Steffens

Auflage:

100 Exemplare

Anzeigen:

Gibt's noch keine.

Druck:

n.n.bek.

MON Treckerland erscheint 2011 im ersten Jahrgang.

WWW

Weitere Infos rund um den Verein, die Trecker und die Mitglieder im Internet unter www.treckerverein-monschauer-land.de oder www.tv-mon.de. Mitglieder können sich registrieren und haben so Zugriff auf die internen Seiten mit Zusatzinformationen. Wer weitere Infos hat, die veröffentlicht werden können, bitte melden bei Tom Steffens.